

ECOanlagecheck: Solarenergie 3 Deutschland

Geschlossener Solarfonds des Hamburger Emissionshauses Neitzel & Cie.

Seinen dritten geschlossenen Solarfonds bietet das Emissionshaus Neitzel & Cie. aus Hamburg an. Er investiert in zehn bis mehr als 20 Solaranlagen in Deutschland, die teilweise noch errichtet werden müssen, aber erst nach der Fertigstellung vom Fonds übernommen werden. Ab 10.000 Euro plus fünf Prozent Agio können Anleger sich beteiligen. Der ECOanlagecheck analysiert das Angebot.

Der Fonds hat sich laut Hauptprospekt vier Projekte gesichert, die aus insgesamt elf Freiflächenanlagen und 13 Dachflächenanlagen bestehen. Die Projekte mit einer Gesamtnennleistung von über 38 Megawattpeak (MWp) verteilen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Zwei Anlagen sind Ende 2011 betriebsbereit gewesen, neun weitere Anlagen bis Ende März 2012. Die übrigen Anlagen sollen diesen Status bis Juni 2012 erreicht haben. Die jeweiligen Generalübernehmer haben geprüft, ob diese noch nicht errichteten Solarparks unter die vom Bundestag Ende März 2012 im Rahmen der EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)-Änderung beschlossenen Übergangs- und Bestandsregelung fallen. Nach Angaben der Anbieterin fallen alle Anlagen unter diese Regelung. Somit erhalten die Anlagen bei plangemäßer Fertigstellung noch die vor dem 1. April 2012 geltende, höhere Einspeisevergütung. Neben den im Prospekt benannten Projekten prüft die Anbieterin nach eigenen Angaben Solaranlagen mit einer Größenordnung von rund 30 MWp, die größtenteils aus Ende 2011 stammen.

Fondsanbieterin und Leistungsbilanz

Die Fondsanbieterin Neitzel & Cie. Gesellschaft für Beteiligungen mbH & Co. KG wurde 2007 gegründet. Sie hat bisher zwei Schiffsfonds und seit 2010 zwei Solarfonds aufgelegt. Nach Angaben der Anbieterin hat der erste Solarfonds im Jahr 2011 0,5-Prozentpunkte über Plan an die Anleger ausgeschüttet. Der zweite Solar-

fonds befindet sich im März 2012 noch in der Investitionsphase. Eine Leistungsbilanz hat das Unternehmen noch nicht veröffentlicht.

Ökologische Wirkung

Von den im Hauptprospekt genannten Solaranlagen des Fonds befinden sich rund 40 Prozent der Nennleistung auf ökologisch vorteilhaften Dachflächen. Mit der Stromproduktion der Solarparks können voraussichtlich jährlich circa 21.000 Tonnen CO₂ gegenüber der Stromgewinnung aus konventionellen Kraftwerken eingespart werden. Mit der produzierten Strommenge können bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 kWh ungefähr 10.000 Haushalte jährlich versorgt werden.

Risiko

Die Solaranlagen, an denen sich der Fonds laut Prospekt beteiligen will, sind derzeit teilweise noch nicht fertig gestellt (Stand: 2. April 2012). Es bestehen daher Fertigstellungs- und Inbetriebnahmerisiken. Laut Prospekt steht der Abschluss der einzelnen Projektkaufverträge aber unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Solaranlagen ohne wesentliche Mängel abgenommen worden sind und ins Stromnetz einspeisen, so dass der Fonds demnach keine Fertigstellungsrisiken trägt.

Fazit:

Finanziell

Das Basisportfolio des Fonds umfasst acht Solaranlagen, die bis März 2012 fertiggestellt waren und noch die alten, höheren Einspeisetarife erhalten. Weitere Anlagen kann der Fonds erwerben, wenn deren prognostizierte Renditen die Prognoserendite der Anlagen des Basisportfolios zumindest erreichen. Die geplanten Investitionen des Fonds erstrecken sich über mehr als 20 Freiflächen- und Dachflächenanlagen. Durch diese Risikostreuung



sind die Investitions- und Betriebsrisiken verteilt und damit insgesamt gemindert. Der Großteil der Ausschüttungen an die Anleger soll aus dem Verkaufserlös der Anlagen nach geplanten zehn Jahren erzielt werden. Die geplante Eigenkapitalquote ist vergleichsweise gering und die Fremdfinanzierung teilweise noch nicht fixiert. Positiv ist die zusätzliche Einbindung eines unabhängigen Gutachters, der für den Fonds die Solaranlagen vor dem Kauf und während der Fondslaufzeit überprüft.

Nachhaltigkeit

Es liegt eine nachhaltige Investitionsstrategie vor, da sich die Solaranlagen des Fonds voraussichtlich zu rund 40 Prozent auf Dachflächen befinden werden.

ECOREporter.de-Empfehlung

Der dritte Solarfonds von Neitzel & Cie. überzeugt mit einem durchdachten Konzept, das dem Fondsmanagement die Möglichkeit gegeben hat, auf die Marktänderungen flexibel zu reagieren und sich rentable Projekte zu sichern. Angesichts der drastischen Kürzungen der Einspeisevergütung dürfte der Fonds einer der letzten Solarfonds sein, der mit neu zu errichtenden Solaranlagen den Anlegern eine angemessene fundierte Renditeprognose bieten kann.

Basisdaten

Anbieterin, Prospektverantwortliche und Gründungskommanditistin: Neitzel & Cie. Gesellschaft für Beteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg
Beteiligungsgesellschaft (Emittentin): Dritte Solarenergie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin und Geschäftsführerin: NCF Fondsverwaltung GmbH, Hamburg
Treuhänderin und Gründungskommanditistin: St. Annen Treuhand GmbH, Hamburg
Beteiligungsform: Treugeber, Umwandlung in Direktkommanditist nach Fondsschließung möglich
Fondswährung: Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: 70,2 Millionen Euro
Eigenkapitalvolumen (ohne Agio): 6,75 Millionen Euro, maximal 25 Millionen Euro

Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
Agio: 5 Prozent
Laufzeit: 10 Jahre (Planung), erstmalige Kündigungsmöglichkeit zum 31. Dezember 2032, Veräußerung der KG-Anteile jederzeit möglich
BaFin-Gestattung: Ja
Leistungsbilanz: Nein
IDW-Prospektprüfungsbericht: Ja
Mittelverwendungskontrolle: PKF Arbicon Zink KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Oldenburg
Sensitivitätsanalyse: Ja
Prospekthaftung: 6 Monate
Haftsumme: 10 Prozent der Kommanditeinlage (Außenverhältnis), 100 Prozent (Innenverhältnis)

Bitte beachten: Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können.

Impressum

Herausgeber: **ECOREporter.de AG**
vertreten durch
Jörg Weber (Vorstand)
Kirsten Prinz (Aufsichtsrat)
Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 477 359 60
Fax: 0231 / 477 359 61
E-Mail: info@ecoreporter.de

USt-ID: DE 220 80 8713
(Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 20473))

Redaktion:
Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Jürgen Röttger, Philip Akoto, Ronald Zisser,
Artjom Maksimenko

Layout:
Hans-Martin Julius, ilt-julius.de